

Trotz Hindernissen steht dem Finale nichts mehr im Weg

Egg, 6. September 2017 – Rund 400 Bikerinnen und Biker werden am kommenden Sonntag, 10. September, zum grossen Saisonfinale des EKZ Cup in Egg erwartet. Bevor allerdings der erste Startschuss fallen kann, ist der organisierende Skiclub Egg gefordert. Denn zwei Sommerstürme haben die Strecke am Pfannenstiel unfahrbar gemacht.

Aus sportlicher Sicht steht ein hochklassiges und spannendes Finalrennen des EKZ Cup 2017 in Egg bevor. Denn die Duelle in der Gesamtwertung versprechen viel Spannung. So sind erst in drei von total 15 Kategorien die Würfel um den Gesamtsieg vor dem Finale gefallen. Nach fünf von sechs Rennen stehen erst Nicole Göldi (U17 Mädchen), Finn Treudler (U15 Knaben) und Alessia Bisig (Frauen) als Gesamtsieger/in fest.

Schwierige Vorbereitung

Zum zweiten Mal nach 2016 wird der Schlusslauf der beliebten Nachwuchsrennserie am Pfannenstiel ausgetragen. Bevor die Bikerinnen und Biker am Sonntag allerdings auf die technisch anspruchsvolle und herausfordernde Strecke geschickt werden können, muss der Skiclub Egg einige Extraschichten in der Vorbereitungsarbeit leisten.

Unwetter im Sommer haben zu diesem Spezialeinsatz geführt, wie OK-Präsident Klaus Kiessling erzählt: «Gleich zweimal wurde Egg im Sommer von schweren Gewitterstürmen heimgesucht. Die Strecke war noch bis vor wenigen Tagen nicht befahrbar. Die Bäume lagen zum Teil meterhoch in, beziehungsweise über dem geplanten Parcours.» Dank schwerem Gerät und der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde Egg und der Forstkooperation konnte das OK-Team die Aufräumarbeiten rechtzeitig einleiten. «Wir sind optimistisch, dass bis am kommenden Sonntag die bekannt herausfordernde Strecke wieder freigeräumt ist», zeigt sich Kiessling trotz dem grossen Mehraufwand im Vorfeld zuversichtlich.

Zufriedene Bilanz vor dem Saisonschluss

Auch der OK-Präsident des gesamten EKZ Cup, Heiri Disch, blickt vorfreudig auf das letzte Rennen in Egg. Müsste er bereits heute eine Bilanz ziehen, fiel diese sehr positiv aus. Freude bereitet Disch vor allem die Tatsache, dass sich in diesem Jahr die Änderungen mit den Entflechtungen der Nachwuchsklassen und das Zusammenlegen des Hauptrennens sehr bewährt haben. Der langjährige OK-Präsident hebt zudem hervor: «Wichtig ist, dass wir unsere Teilnehmerzahlen in den Nachwuchsklassen auf einem sehr hohen Niveau halten konnten. Wir streben nicht nach mehr. Wir wollen uns aber da positionieren und etablieren, wo wir heute sind.»

Die Zahlen im Nachwuchsbereich waren in der Tat in den bisherigen fünf Rennen sehr erfreulich. Jeweils rund 90 Prozent der Startenden in dieser Saison bestritten ihre Rennen in den Kategorien U7 bis U17. Pro Rennen waren jeweils rund 400 Fahrerinnen und Fahrer am Start. Somit bleibt der EKZ Cup weiterhin die grösste und teilnehmerstärkste regionale Nachwuchsserie in der Schweiz.

Für weitere Auskünfte:

crossroads Event und Kommunikation GmbH, Christian Rocha, medien@crossroads-gmbh.ch, +41 79 917 26 99